



Leitbild

„Es sind mancherlei Gaben, aber es ist ein Geist“

1. Korinther 12,4

In diesem Zitat des Paulus kommt zum Ausdruck, was für unsere Arbeit wichtig ist: Die Bündelung von Kompetenzen für den gemeinsamen Auftrag. Daher steht für uns einerseits die Spezialisierung auf unsere Kompetenzen im Vordergrund, andererseits der Zusammenschluss zu einer gemeinsamen Verwaltung im Kirchenkreis.

Wir sind eine dienstleistende Serviceeinrichtung und tragen zur Erfüllung des kirchlichen Auftrags bei. Unsere Hauptaufgabe ist der Service gegenüber den zum Kirchenkreis Köln-Rechtsrheinisch gehörenden Kirchengemeinden, ihren Verbänden und Gemeindemitgliedern sowie gegenüber dem Kirchenkreis einschließlich seiner Einrichtungen.

Die Mitwirkung an der Erfüllung des kirchlichen Auftrages in Wort und Tat und die evangelische Prägung bilden die Grundlage und Voraussetzung unserer Arbeit. Dies geschieht durch die Wahrnehmung von Verwaltungsdienstleistungen im Personalwesen, im Finanz- und Rechnungswesen, in der Bau- und Liegenschaftsverwaltung, im kirchlichen Meldewesen, im Friedhofwesen, in der Verwaltung der Kindertageseinrichtungen und bei der Beratung und Betreuung der Leitungsorgane.

Wir leisten Hilfestellung für die Haupt- und Ehrenamtlichen in den Gemeinden und entlasten die in der Verkündigung und Seelsorge Tätigen von Verwaltungsaufgaben. Wichtige Grundlagen unserer Arbeit sind unsere Sozial- und Fachkompetenz sowie die hohe Identifikation mit unseren Aufgaben. Hierbei ist aufgrund der Vielfältigkeit der Dienstleistungen eine Spezialisierung unerlässlich.

Wichtig sind uns die christlichen Werte und die Dienstgemeinschaft, in der respektvoller Umgang und gegenseitige Wertschätzung zum Ausdruck kommen. Wir wollen sachliche Kritik annehmen können und gemeinsam nach Lösungen – nicht nach Schuldigen – suchen. Die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Kirchengemeinden wollen wir bei uns willkommen heißen.

Unser Ziel ist der verantwortliche, effiziente und fachkompetente Umgang mit den Ressourcen unserer Gemeinden. Dies dient der Sicherheit von kirchlichen Arbeitsfeldern und der Erhaltung von Arbeitsplätzen vor Ort. Kurze Wege und schnelle Antworten sind für uns wichtig, Bürokratie und Verwaltungsaufwand wollen wir eingrenzen, Aufgaben bündeln und uns auf das Wesentliche konzentrieren. Wir werden darauf achten, dass der Arbeitsaufwand für die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer angemessen bleibt.

Ein weiteres Ziel ist die Stärkung der Serviceorientierung. Dies soll erreicht werden durch kurze Bearbeitungszeiten, möglichst einfache Lösungen, durch Vermeidung oder Abbau von Hindernissen und gegebenenfalls durch Herstellung eines Kontakts zu einer kompetenten Ansprechpartnerin oder einem kompetenten Ansprechpartner.

Unsere Arbeitsprozesse und Arbeitsstrukturen wollen wir vereinheitlichen, unseren Qualitätsstandard optimieren und für eine gute Kommunikation untereinander und mit den Mitarbeitenden in den Gemeinden sorgen. Wir wollen fachspezifische Fort- und Weiterbildungen fördern und besonderen Wert auf eigene Ausbildung junger Menschen legen, damit qualifizierte Mitarbeitende nachrücken können.

Uns ist bewusst, dass zum Erreichen dieser Ziele eine gute Motivation der Mitarbeitenden und ein gelebtes „Wir-Gefühl“ notwendig sind.